mmBE museen musées

Protokoll der 18. Mitgliederversammlung 2019

Datum, Zeit:	Samstag, 6. April 2019, 10.00 – 11.15 Uhr
Ort:	Schloss Hünegg, Hilterfingen
Vorsitz:	Lüdi Pfister Heidi, Präsidentin
Protokoll:	Pfister Sarah, Vorstand

Anwesende:	**gemäss Präsenzliste:**
Aebischer-Mast Theres	Vreneli-Museum Guggisberg
Adam Toby	Stiftung Schloss Hünegg
Anderegg Susanne	Spielzeugmuseum Spiez
Bärtschi Jürg	Colani Museum
Berchten Steffi	Einzelmitglied Thun
Berger Regula	Schweizer Schützenmuseum Bern / Vorstand mmBE
Bigler Andreas	Museum Kiesen, Milchwirtschaftliches Archiv Affoltern
Bucher Anita	Regionalmuseum Schwarzwasser
Egli Barbara	Schloss Spiez
Fankhauser Christina	Schloss Oberhofen / Vorstand mmBE
Fehrensen Benjamin	Museum Langenthal
Fehrensen Jana	Museum Langenthal
Furrer Helen	Schweizer Holzbildhauerei Museum
Gasser Hannes	Schulmuseum Bern, Köniz
Grütter Colette	Vogelkundemuseum Roggwil
Hächler Stefan	Alpines Museum der Schweiz / Vorstand mmBE
Hagi Martin	Dorfmuseum Seedorf
Hauser-Haupt Marianne	Stadt Langenthal
Jost Su	Geschäftsstelle mmBE / Ortsmuseum Belp
Juchli Cornelia	Vizepräsidentin mmBE
Krummen Andres	Stiftung Schloss Hünegg
Lanaz Lucienne	Maison du Banneret Wisard, Grandval
Lüdi Pfister Heidi	Rebbaumuseum am Bielersee / Präsidentin mmBE
Maurer Roland	Heimat- und Rebbaumuseum Spiez
Mettler Paul	Museum Langenthal / Kassier mmBE
Mühletaler Dorothee	Puppenmuseum Hasle
Ott-Lamatsch Betty	Einzelmitglied Bleienbach
Pfister Sarah	Museum Münsingen / Vorstand mmBE
Ryser Madeleine	Regionalmuseum Langnau im Chüechlihus
Schär Michael	Stiftung Schloss Thunstetten
Schild Hans	Einzelmitglied Matten
Schneiter Ruedi	Museum «Wimmis historic»
Schütz Beat	Dorfmuseum Seedorf
Schweizer Simon	Schweizer Kulturproduktion GmbH / mmBE Inventar
Strothenke Roswitha	Bauernmuseum Althuus
Thum Jürg	Heimat- und Pfadfindermuseum Kandersteg
Tschabold Martin	MUMM Oberhofen

Van Vloodorp Christine	Spielzeugmuseum Spiez
Vaudan Evelyne	Schloss Oberhofen
von Reding Marcel	Heimat- und Pfadimuseum Kandersteg
Vollmer Gisela	MiniMuseum Mürren
Wick-Werder Margrit	Einzelmitglied Biel/Bienne
Widmer Tatsiana	Einstein-Haus, Bern
Zwahlen Ulrich	Museum Krauchthal / Vorstand mmBE

24 Entschuldigungen:

Baumann Ruedi	Schaudepot Trummlehuus, Langenthal
Blaser Willi	Dorfmuseum Alter Bären, Konolfingen
Bomio Marco	Grindelwald Museum
Dörig Raffael	Kunsthaus Langenthal
Eyer Lauranne	Neues Museum Biel / Kunsthaus Pasquart
Helfer Jörg	Stiftung Schloss Laupen
Jost Annemarie	Einzelmitglied Davos
Käser Ruedi	Heimatpflege Büren, Museum Spittel
Kopse Dagmar	Kunstsammlung Stadt Burgdorf
Kull Rudolf	Dorfmuseum Jegenstorf
Kummer Angela	MUSESOL
Leutwyler Therese	Flechtmuseum Thun
Moll Ruth	Einzelmitglied
Mühlemann Lorenz	Zither Kultur Zentrum Trachselwald
Rinderli Merja	Bernisches Historisches Museum
Schönholzer Edith	Spielzeugmuseum Wattenwil
Smidt Sara	Kunstmuseum Thun
Suter Marlis und Hans	Kunstsammlung Suter
Trösch Beat	Fliegermuseum Oberaargau, Bleienbach
Walter Lukas	MUSESOL
Werlen Franziska	Sensler Museum Tafers / Vorstand mmBE
Wirth Yvonne	Schloss Thun
Zimmermann Markus	Kulturspycher Roggwil
Zumbrunn Thomas	Heimatvereinigung Wilderswil

Uli Zwahlen begrüsst die Mitglieder zur Jahresversammlung. Der schöne Blick auf die andere Seeseite ist gleichzeitig auch ein Blick zurück auf die Anfänge von mmBE. Unter der Leitung von Cornelia Juchli, die heute aus dem Vorstand verabschiedet wird, nahm mmBE seine Tätigkeit auf.
Uli Zwahlen dankt Toby Adam und Andreas Krummen für das Gastrecht an aussichtsreicher Lage im historischen Schloss Hüngegg. Gastgeber Andreas Krummen, Geschäftsführer der Stiftung Schloss Hünegg, heisst alle herzlich willkommen. Seine kurze Vorschau auf das Nachmittagsprogramm wirbt für die spannende Geschichte der Hünegg und ihrer Bewohner.

Präsidentin Heidi Lüdi eröffnet die 18. Mitgliederversammlung. Zu den Traktanden werden keine Bemerkungen gemacht. Als Stimmenzähler wird Uli Zwahlen, Vorstand mmBE, einstimmig gewählt. Die Entschuldigungen werden nicht verlesen, jedoch im Protokoll aufgeführt. Eine Präsenzliste zirkuliert. Ein Vorstandsmitglied – Franziska Werlen – sowie Vorstandskandidatin Lauranne Eyer werden entschuldigt.

Traktanden:

1. Protokoll 17. Mitgliederversammlung mmBE vom 21. April 2018 in Langenthal

   Zum Protokoll, das auf der Internetseite abrufbar ist, gibt es keine Bemerkungen. Es wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin 2018

   Der Jahresbericht wurde im Rundbrief Nr. 71 (März 2019) publiziert. Die Präsidentin gibt einen kurzen Überblick über die Geschäfte, Engagements und Dossiers des vergangenen Jahres. Es gibt keine Bemerkungen aus dem Plenum. Vizepräsidentin Cornelia Juchli dankt der Präsidentin mit einem süssen Gruss für ihren Einsatz – manchmal brauche es ein wenig Zucker, um wieder einen neuen Effort zu leisten. Der Jahresbericht wird zur Genehmigung vorgeschlagen und einstimmig unter Applaus verdankt.

3. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle

   Heidi Lüdi weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle auch im vergangenen Jahr mit viel Arbeit eingedeckt war, die Su Jost mit viel Engagement und grosser Kompetenz erledigte. Su Jost erläutert den Tätigkeitsbericht aus der Geschäftsstelle in einer Präsentation.

   Rundbrief: Fünf Rundbriefe mit insgesamt 76 Seiten wurden verfasst, 175 Exemplare wurden gedruckt und 562 elektronisch versandt. Sämtliche Rundbriefe stehen auf der Webseite zum Herunterladen bereit. Der Rundbrief soll den Museen bei der Bewerbung ihrer Veranstaltungen und Angebote dienen und den Austausch pflegen und fördern.

   Öffentlichkeitsarbeit: Eine neue Webseite ist in Vorbereitung. Der Pool der Museumsfachleute ist im Moment stillgelegt und wird überarbeitet und erneuert. Die 4. Ausgabe des mmBE-Büchleins ist in Vorbereitung und wird Ende Mai verfügbar sein. 125 Museen im Kanton Bern werden vorgestellt. Die Webseite verzeichnet 999'000 Zugriffe von 88'000 Nutzenden. Insbesondere die Ausstellungen werden konsultiert. Su Jost dankt allen, die ihre aktuellen Ausstellungen bei ihr melden.

   Information / Kommunikation: Bei der Geschäftsstelle gingen insgesamt knapp 3'000 Mails ein und aus.

   Handreichungen: Es wurden Dokumentationen zu den Weiterbildungsanlässen erstellt.

   Das andere Kantonsmuseum: Es gab 555'000 Zugriffe. Das Museum führt 905 Objekte, rund 50 Objekte kamen 2018 hinzu.

   Z'Visite: Dieses Engagement des Vorstands hat das Ziel, den Austausch und die persönlichen Kontakte dank Museumsbesuchen zu fördern.

   Stellungnahmen: mmBE hat 2018 Stellungnahmen betreffend Infragestellung Leistungsvertrag HAM, Stornierung Medizinmuseum und zum Positionspapier TourismusBE 2025 verfasst.

   Mitwirkungen und Vertretungen: Nach Erreichung der Amtszeitlimite von 9 Jahren im VMS-Vorstand durch Su Jost wurde die dortige Vertretung und die Leitung der Arbeitsgruppe der Regionalen Museumsverbände der Schweiz (ARMS) abgegeben. Dadurch wird die mmBE Geschäftsstelle entlastet.
   Patrimoine - Kulturerbejahr 2018: Es gab einige spannende Engagements. Die Berner Schlösser nutzten das Jahr als Plattform für ihren ersten gemeinsamen Auftritt.

   Bänkli-Challenge: Die Challenge wurde vom Kanton Bern gewonnen. mmBE hat alle Museen zum Mitmachen aufgerufen. Inzwischen sind es über 2'000 Bänkli, die registriert sind. 28 mmBE-Museen haben Preise gestiftet, die verlost wurden. Es gab über 70 Medienberichte dazu. Die Challenge wurde fast mehr beachtet, als das Kulturerbejahr 2018.

   mmBE Akzent: Der Akzent wurde 2018 neu ausgeschrieben. Die Infrastrukturbeiträge fallen auf Weisung des Kantons weg, da aus seiner Sicht die Gemeinden hier einspringen sollen. Ausgeschrieben wurden Beiträge an Projektbegleitungen, Beratungen und Weiterbildungen, der Museums-Check sowie für 2019 und

2021 Projektbeiträge. Zur Ausschreibung wurde ein zweisprachiger Flyer versandt. Sämtliche Unterlagen und Termine sind auch online verfügbar.

mmBE Inventar: Diese zweite Förderinitiative des Kantons neben mmBE Akzent ist gut angelaufen. Das Projekt ist für die Administratoren und die mitmachenden 15 Museen aufwändig. Der Aufwand lohnt sich jedoch, da das Inventar nachhaltig und sicher in Wert gesetzt werden kann. Die Teilnahmebeiträge für Museen belaufen sich derzeit auf CHF 630.00 pro Jahr. Kleinere Museen werden wo nötig bei der Beantragung von Geldern bei der Gemeinde unterstützt.

Veranstaltungen: mmBE hat den Anspruch, auch für kleinere Museen mit beschränkten Mitteln interessante Fachexkursionen und Weiterbildungstage anzubieten. Der grosse Vorzug der Veranstaltungen ist der Austausch, der ermöglicht und gepflegt wird.

mmBE Schlösser: Es handelt sich um ein Zusatzmandat für mmBE im Zusammenhang mit der kantonalen Schlossmuseumsstrategie. Das Mandat wird separat abgerechnet. Alle Schlösser mit Museen, die mitmachen wollen, sind dabei. Ein gemeinsamer Flyer mit Jahresagenda wurde 2018 erstmals, 2019 ein zweites Mal veröffentlicht. 2018 wurde die gemeinsame Ausstellung «Schlossbouquet» in Belp gezeigt. Diese gastierte in erweiterter Form auch an der Museumsnacht Bern 2019 und sorgte für ein positives Echo. Die Ausstellung wird ab Ostern 2019 auf Schloss Laupen zu sehen sein.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand: Su Jost dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die Unterstützung und Arbeit sowohl strategisch wie operativ. Sie bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern für den regen und positiven Austausch.

Die Präsidentin dankt Su Jost ihrerseits für ihren engagierten, kompetenten und breit gefächerten Einsatz.

4. Rechnung 2018 und Revisorenbericht

Kassier Paul Mettler erläutert die wichtigsten Punkte der in den Tagungsunterlagen veröffentlichten Jahresrechnung 2018. Diese schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 1'229.15 ab.
Der Kanton unterstützte den Verein mit CHF 82'000.00. Davon werden u.a. 600 Arbeitsstunden der Geschäftsstelle sowie eine Büropauschale bezahlt. Die Vorstandsarbeit kostete im Berichtsjahr lediglich CHF 475.00. Die übrige Vorstandsarbeit wird unentgeltlich geleistet: sie fliesst unter dem Posten «Eigenleistungen» mit einem Betrag von CHF 25'697.80 in die Rechnung ein. Dabei wird die Stunde mit CHF 30.00 gerechnet. Enthalten sind auch die selber bezahlten Reisespesen sowie Barauslagen. Damit erreicht der Verein einen Kostendeckungsgrad von 40,43%.
Die budgetierten Aufwendungen für das neue Museumsbüchlein wurden 2018 nicht realisiert, da das Projekt erst im laufenden Jahr zum Abschluss kommt. Der 2018 von der GVB eingegangene Sponsoringbeitrag von CHF 5'000.00 wurde unter Rückstellungen für 2019 verbucht. Die Förderinitiative mmBE Akzent wird vom Kanton jährlich mit CHF 14'000.00 unterstützt.
Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Verlust von CHF 1'229.15. Zusammengefasst passt die Jahresrechnung gut in den Budgetrahmen. Der Verein verfügt über gesunde Finanzen mit Eigenkapitalreserven.

Paul Mettler stellt die Jahresrechnung zur Diskussion. Hans Kelterborn fragt nach den Eigenleistungen und allfälligen Vorgaben des Kantons. Paul Mettler erläutert, dass der Kanton eine Kostendeckung durch Drittmittel von 35% verlangt. Die neue Leistungsvereinbarung sieht vor, dass auch Eigenleistungen dem Kostendeckungsgrad angerechnet werden dürfen.
Heidi Lüdi bedankt sich für die fundierte und seriöse Arbeit von Paul Mettler als Kassier.

Die beiden Revisoren Erich Stettler und Hans Herren haben die Rechnung geprüft. Margrit Wick-Werder verliest den Bericht in Abwesenheit der Revisoren. Der Revisionsbericht empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Dies geschieht einstimmig und mit Applaus.

5. Aktivitäten 2019

Su Jost gibt einen Ausblick auf die Aktivitäten 2019, die unter dem Motto «Ins Licht gerückt» stehen.
Am 24. Mai findet die Fachexkursion nach Bern an die Hochschule der Künste (HKB), Fachbereich Restaurierung und Konservierung, statt. Am Anlass wird zu sehen sein, welche Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen Museen und HKB bestehen und wie die zukünftigen RestauratorInnen und KonservatorInnen ausgebildet werden.
Am 19. Oktober findet auf Schloss Oberhofen ein Weiterbildungstag statt, der sich der Objektinszenierung widmet.
Zu mmBE Inventar wird gegen Ende Jahr wiederum ein eintägiger Workshop stattfinden.
Für mmBE Akzent sind für 2019 Projekteingaben bis am 4. Oktober möglich.

6. Budget 2019

Paul Mettler erläutert das Budget 2019, das sich nahezu ausgeglichen präsentiert. Mit 57% ist der Kostendeckungsgrad sehr hoch: Dies ist auf die Sponsoringbeiträge für das neue mmBE-Büchlein zurückzuführen. Für das Projekt mmBE Inventar ist die Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 25'000.00 geplant. Da die Leistungen der Geschäftsstelle neu mehrwertsteuerpflichtig sind, wurde die Anzahl der budgetierten Arbeitsstunden seitens Vorstand reduziert.
mmBE Inventar ist mit Aufwendungen von CHF 47'000.00 der grösste Posten im Budget. Das Gesamtbudget war noch nie so hoch – dies ist auf die vielen Projekte zurückzuführen. Das budgetierte Defizit von CHF 650.00 sollte kein Problem darstellen.

Diskussion:

Hans Kelterborn fragt nach dem Nutzen des mmBE-Büchleins. Auf Schloss Thun würden sich Drucksachen, die auf mehrere Jahre angelegt sind, keiner grossen Nachfrage erfreuen.
Paul Mettler weist auf die Beliebtheit des Büchleins hin. Die Auflage des Vorgänger-Büchleins sei vollständig aufgebraucht worden. Überdies gäbe es inzwischen wieder 15 neue Mitgliedermuseen. Der Vorteil des Büchleins liege darin, dass es in kleinstem, handlichem Format eine Übersicht über die Vielfalt der Museen biete. Präsidentin Heidi Lüdi weist darauf hin, dass im Vorstand intensive Diskussionen über den Nutzen geführt wurden. 54% der Kosten für das Büchlein konnten durch Sponsoringeinnahmen gedeckt werden. Lucienne Lanaz weist darauf hin, dass das Büchlein in Tavannes an der Prospektbörse sofort vergriffen war. Aus dem Plenum kommt der Vorschlag, auch die Tourismusorganisationen mit dem Büchlein zu bedienen. Jürg Thum stellt die Frage, ob nicht eine Anpassung bzw. Erhöhung des Mitgliederbeitrags sinnvoll wäre? Die Präsidentin verweist auf das nächste Traktandum. Weiter stellt Jürg Thum die Frage, ob die Entlöhnung der Geschäftsstelle nicht angepasst bzw. erhöht werden müsste? Heidi Lüdi weist darauf hin, dass der Stundenansatz 2018 angehoben wurde, dass aber das Budget keinen zusätzlichen Spielraum zulasse.

Das Budget 2019 mit einem Aufwand von CHF 193'200.00 und Erträgen von CHF 192'550.00, d.h. mit einem Verlust von CHF 650.00, wird einstimmig angenommen und beim Verfasser Paul Mettler verdankt.

7. Mitgliederbeiträge 2020

Heidi Lüdi beantragt namens des Vorstands, die bisherigen Mitgliederbeiträge von CHF 100.00 für institutionelle Mitglieder, CHF 50.00 für Einzelmitglieder und CHF 450.00 für Gönnerinnen und Gönner, unverändert beizubehalten. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Einzige Gönnerin ist die Stadt Langenthal, die durch Marianne Hauser-Haupt vertreten ist. Heidi Lüdi dankt ihr herzlich.

8. Neue Mitglieder

Heidi Lüdi informiert über vier neue Mitgliedschaften: Spielzeugmuseum Wattenwil, Puppenmuseum Hasle, Schweizerische Strohstiftung, Museum Erlach. Mit inzwischen 125 Mitgliedern ist mmBE der grösste Kantonalverband. Die vier neuen Mitglieder werden einstimmig aufgenommen. Alle neuen Mitglieder werden jeweils in den Rundbriefen vorgestellt.

9. Wahlen Vorstand und Revisoren

9.a Ersatzwahlen Vorstand

Heidi Lüdi informiert über den Rücktritt von Vizepräsidentin Cornelia Juchli aus dem Vorstand. Zur Verstärkung des Vorstandsteams schlägt sie zwei neue Mitglieder zur Wahl vor: Roswitha Strothenke, Bauernmuseum Althuus, und Lauranne Eyer, Kunstvermittlerin am Neuen Museum Biel/Centre Pasquart. Mit ihnen wird das Fachwissen im Vorstand um neue Facetten erweitert. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig und mit Applaus in den Vorstand gewählt.

9.b Ersatzwahl Revisor

Hans Herren hat demissioniert. Heidi Lüdi beantragt die Ersatzwahl von Andres Krummen als Revisor. Andres Krummen wird einstimmig und mit Applaus zum Revisor gewählt.

10. Mitteilungen und Varia

Heidi Lüdi dankt den Anwesenden für das Interesse und den Vorstandsmitgliedern mit duftenden Kräutern für ihre Arbeit.

Die Präsidentin schliesst den traktandierten Teil der Mitgliederversammlung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Mit einer Laudatio, begleitet von Geschenken, findet nach den Traktanden die Verabschiedung der Gründungspräsidentin und aktuellen Vizepräsidentin Cornelia Juchli statt. Für ihr grosses Engagement als Initiantin, langjährige Präsidentin und Wegbereiterin für die Schaffung der Geschäftsstelle von mmBE wird ihr die mmBE Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für das Protokoll:

Sarah Pfister, Münsingen
Vorstand mmBE

Heidi Lüdi, Ligerz
Präsidentin mmBE